

AMTSBLATT

DER FÖDERATION EVANGELISCHER KIRCHEN IN MITTELDEUTSCHLAND



Inhalt

A. Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Fürbitte für die 5. Tagung der 10. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland
vom 5. bis 9. November 2006 in Würzburg 202

1. GESETZE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN 202

2. PERSONALNACHRICHTEN 202

3. STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Für die Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland 202

Für das Gebiet der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen 202

Für das Gebiet der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen 203

Berichtigung zur Pfarrstelle Tanna, ABl. Nr. 9/2006 S. 197 205

Sonstige Stellen 205

4. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN

Mentoring für Frauen in der Kirche 2007 205

B. Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

Fürbitte für die 6. Tagung der XIV. Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen
vom 15. bis 18. November 2006 205

1. GESETZE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN 205

2. PERSONALNACHRICHTEN 206

3. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN

Kollektendank der Evangelischen Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH 206

Kollektendank der Stadtmission Halle 206

Aus dem Pfarrverein der KPS 206

C. Evangelisch- Lutherische Kirche in Thüringen

Fürbitte für die 8. Tagung der X. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen
vom 16. bis 19. November 2006 207

1. GESETZE, VERORDNUNGEN, VERFÜGUNGEN 207

2. PERSONALNACHRICHTEN 207

3. BEKANNTMACHUNGEN UND MITTEILUNGEN 208

A. Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Fürbitte für die 5. Tagung der 10. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 5. bis 9. November 2006 in Würzburg

In der Zeit vom 5. bis 9. November 2006 findet in Würzburg die 5. Tagung der 10. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland statt. Im Mittelpunkt dieser Tagung werden das Schwerpunktthema „Gerechtigkeit erhöht ein Volk – Armut und Reichtum“, der Bericht des Ratsvorsitzenden und die Haushaltsberatungen stehen.

Wir bitten die Gemeinden, in den Fürbitten der Gottesdienste dieser 5. Tagung der 10. Synode zu gedenken.

Magdeburg, den 15. September 2006
(1010)

Brigitte Andrae
Präsidentin

1. Gesetze, Verordnungen, Verfügungen

2. Personalmeldungen

3. Stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist:

Wir bitten, die Bewerbungsfrist zu beachten. Sie läuft von der Veröffentlichung an bis zum Ende des Folgemonats.

Bewerbungsweg:

Alle Bewerbungen sind an das Kirchenamt der EKM (Referat Personaleinsatz Eisenach bzw. Referat Personaleinsatz Magdeburg) einzureichen.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung eines Lebenslaufes und mit einer Begründung (unter eventueller Ausführung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten in der Arbeit) einzureichen.

Bewerbungen von Pfarrerinnen und Pfarrern, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, können in begründeten Fällen vom Kirchenamt auf Antrag zugelassen werden.

Für die Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Stellenausschreibung für die Stelle einer Beauftragten/eines Beauftragten für die Seelsorge an gehörlosen und schwerhörigen Menschen

In der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland ist die Pfarrstelle mit allgemeinkirchlichen Aufgaben für die Seelsorge an gehörlosen und schwerhörigen Menschen für den Bereich Land Thüringen zuzüglich Kirchenkreis Naumburg-Zeitz mit drei Viertel Dienstauftrag ab dem 1. Januar 2007 zu besetzen. Die Stelle ist auf sechs Jahre befristet. Der

Dienstort wird nach Absprache festgelegt. Eine Dienstwohnung wird nicht gestellt.

Aufgabenprofil:

- Gemeindegliederarbeit und übergemeindliche Arbeit: Begleitung der Gehörlosengemeinden und der neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Bereich, Übernahme von Vertretungen, hauptverantwortliche Übernahme von einer Gehörlosengemeinde,
- Ausbildung und Begleitung der nebenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger, regelmäßige Kontakte, Begleitung der Hörgeschädigtenarbeit vor Ort, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Vernetzung der Aktivitäten,
- innerkirchliche und außerkirchliche Vertretung der Hörgeschädigtenseelsorge
innerkirchlich: Kirchenkreise, Seelsorgebeirat, Synoden, außerkirchlich: Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung des Arbeitsbereiches im Land, in den Landkreisen und Kommunen, gegenüber Gehörlosen- und Schwerhörigenvereinen, Bildungseinrichtungen,
- Bildungsarbeit: Religions- und Konfirmandenunterricht in Gehörlosen- und Schwerhörigenschulen,
- Zusammenarbeit mit den Beauftragten der Bereiche Nord und Mitte der EKM in der Seelsorge an gehörlosen- und schwerhörigen Menschen,
- Vernetzung mit anderen Arbeitsgebieten der Kirche,
- Verwaltungsarbeit.

Erwartungen an die Bewerberinnen und Bewerber:

- abgeschlossene oder begonnene Seelsorgeausbildung, hermeneutische Kompetenz,
- deutsche Gebärdensprachekompetenz,
- Praxiserfahrung in Seelsorge an gehörlosen und schwerhörigen Menschen,
- Bereitschaft zur Weiterbildung,
- Verantwortungsbewusstsein und Fähigkeit zur Organisation,
- Teamfähigkeit und Kollegialität.

Bewerbungen sind bis zum 30. November 2006 zu richten an das Kirchenamt der EKM; Dezernat C2, Oberkonsistorialrätin Ursula Brecht, Am Dom 2, 39104 Magdeburg

Für das Gebiet der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

Pfarrstelle Ditfurt

mit den Kirchengemeinden Ditfurt und Westerhausen
Kirchenkreis Halberstadt
Propsteiprengel Magdeburg-Halberstadt
2 Predigtstätten, 868 Gemeindeglieder
Besetzung durch die Kirchenleitung
Stellenumfang: 50 Prozent

Zum Pfarrbereich gehören die Kirchengemeinden Westerhausen (484 Gemeindeglieder) und Ditfurt (384 Gemeindeglieder) mit je einer Predigtstätte. Der Stellenumfang beträgt 50 Prozent.

Beide Kirchengemeinden liegen in der Umgebung von Quedlinburg landschaftlich schön am Nordrand des Harzes. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind sie direkt über die B6 (Schnellstraße) miteinander verbunden. Die traditionsbewussten Dörfer sind annähernd gleich groß (2 000 Einwohner) und verfügen über ein reiches Vereinsleben. Die Kirchengemeinden sind volkskirchlich geprägt und weisen ein aktives Gemeindeleben auf. Sie werden jeweils

von einem kooperativen und elanvollen Gemeindegemeinderat unter ehrenamtlichem Vorsitz geleitet. Die Ältesten freuen sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin mit frischen Ideen und Tatendrang und bieten Unterstützung auf verschiedenen Arbeitsfeldern an.

Sie erwarten die Bereitschaft, gute Ansätze in der Arbeit mit Familien und jungen Menschen fortzuführen, einen Bibelkreis ins Leben zu rufen und den Besuchsdienst anzuleiten. In beiden Kirchengemeinden gibt es einen Bläserchor, einen Kirchenchor, eine Frauenhilfe sowie eine Junge Gemeinde. Die Gottesdienste finden 14-tägig statt. Nebenamtliche Organisten begleiten die Gottesdienste.

Amtshandlungen 2005:

Westerhausen: sechs Taufen / zwei Konfirmationen / vier Trauungen / zwölf Bestattungen

Ditfurt: sechs Taufen / fünf Konfirmationen / eine Trauung / acht Bestattungen

Der/die Bewerber/in soll mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Region Quedlinburg zusammenarbeiten. Dazu gehört die Mitwirkung beim regionalen Konfirmandenprojekt. Die kirchenmusikalische Arbeit wird durch eine Kantorin aus Quedlinburg unterstützt, die Christenlehre von einer gemeindepädagogischen Mitarbeiterin gehalten.

Die Kirchen St. Stephani Westerhausen und St. Bonifacii Ditfurt befinden sich in einem guten Zustand. Jahrelange Sanierungsbemühungen sind aber noch nicht abgeschlossen. In Westerhausen gibt es je einen Gemeindeforum in Kirche und Pfarrhaus. In Ditfurt steht für die Gemeindeforum ein Gemeindezentrum sowie ein Pfarrbüro zur Verfügung.

Als Dienstsitz wurde Westerhausen festgelegt. Die dortige Dienstwohnung ist durch die Sanierung 2001 in einen sehr guten Zustand versetzt. Sie hat vier Zimmer, Bad und Küche und ist ca. 100 m² groß. Das Amtszimmer befindet sich im Gemeindebereich. Am Wohnort ist eine Grundschule, alle anderen Schulformen in Quedlinburg. Die Besetzung soll ab 1. Januar 2007 erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Superintendenten Christoph Hackbeil, Halberstadt unter Telefon (0 39 41) 57 17 38 sowie von Frau Ortrud Gröpke, GKR Ditfurt unter Telefon (0 39 46) 44 50 und Herrn Thomas Götz, GKR Westerhausen unter Telefon (0 39 46) 63 36.

Stelle in der Arbeit mit Kindern und Familien in Halle

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Mitte. Einsatzort ist die Marktkirchengemeinde im Zentrum der Stadt Halle. Der Stellenumfang beträgt 50 Prozent.

In der Gemeinde arbeiten eine Pfarrerin, ein Pfarrer und ein Kantor.

Drei Kindertagesstätten befinden sich in der Trägerschaft der Marktgemeinde. Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche engagieren sich bei Familiengottesdiensten und der Vorbereitung von Kindergottesdiensten.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- die Verantwortung für altersspezifische Kindergruppen (wöchentlich) und Angebote für deren Familien,
- Projektarbeit (z. B. Familiengottesdienste und Freizeiten),
- die Leitung eines ehrenamtlichen Kindergottesdienstteams.

Vorausgesetzt werden:

- eine gemeindepädagogische FS-Ausbildung,
- oder eine Ausbildung mit pädagogischer und theologischer Qualifikation.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter, die/der offen, kreativ, teamfähig, engagiert und zuverlässig ist.

Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO).

Die Stelle ist zum 1. Januar 2007 neu zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Oktober 2006.

Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte ist die Referentin für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis, Frau Sabine Franz (Tel.: (03 45) 6 14 17 53, E-Mail: evangelischejugend.halle@web.de).

Bewerbungen sind zu richten an den Kreiskirchenrat des Kirchenkreises Halle-Saalkreis, zu Händen Superintendent Eugen Manser (Mittelstraße 14, 06108 Halle).

Für das Gebiet der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen

Ausgeschrieben wird folgende Pfarrstelle:

Mühlberg, Superintendentur Gotha, Aufsichtsbezirk West, mit den Kirchengemeinden Mühlberg, Röhrensee und Wechmar, Besetzungsrecht Kirchenamt der EKM

Nähere Auskunft erteilt die Superintendentur.

Zu Mühlberg:

Die Lukaskirche in Mühlberg, die Kirche St. Viti in Wechmar und die St. Nikolauskirche in Röhrensee sind in gutem Zustand. Das Gemeindezentrum „Radegundishaus“ in Mühlberg wurde 1998 vollständig saniert. In Wechmar ist das sanierte Pfarrhaus, in dem auch der hauptamtliche Kirchenmusiker der Region Gotha-Südost wohnt, das kirchenmusikalische Zentrum der Region. In Röhrensee befindet sich in der Kirche ein separater Gemeindeforum. Mühlberg hat 641 Gemeindeglieder, Röhrensee 115 und Wechmar 563.

In Mühlberg gibt es einen Kirchenchor und Posaunenchor. Auf Beschluss der Kreissynode Gotha soll mit dem benachbarten Pfarramt Seebergen in Zukunft ein Regionalpfarramt gebildet werden.

Mühlberg ist verkehrsgünstig an der A4, direkt an der Abfahrt Wandersleben, landschaftlich reizvoll neben den Burgen die „Drei Gleichen“ gelegen. Die Lukaskirche in Mühlberg ist Autobahnkirche. Nach Erfurt und in den Thüringer Wald (Oberhof) sind es jeweils 20 km. Mühlberg und Wechmar gehören politisch zum Kreis Gotha, Röhrensee zur Wachsburggemeinde. In Mühlberg und Wechmar gibt es Einkaufsmärkte, Kindergärten, Arztpraxen, Grund- und Regelschulen, Gymnasien in Gotha oder Arnstadt. In Mühlberg befindet sich als kulturelles Zentrum die Kulturscheune mit Veranstaltungen und Ausstellungen. Wechmar hat als Stammort der Familie Bach mehrere Kulturstätten (Studnitzhaus, Bachmühle) und ein reiches Vereinsleben.

Engagierte Kirchenälteste im Kirchspiel freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Die Gemeinden wünschen sich eine/einen verlässliche/n SeelorgerIn, ebenso Seniorenarbeit und Besuchsdienste. Im Zusammenhang mit den vielfältigen Aktivitäten in den Kommunen sollten die guten Möglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden. Die Kirchengemeinden

meinde Wechmar, die im Zuge der neuen Pfarrstellenstruktur nicht mehr Pfarrsitz ist, erhofft sich eine regelmäßige Sprechstunde in ihrem Pfarrhaus. Im Förderverein „St. Vitikirche“ sollte die Pastorin/der Pfarrer Mitglied sein.

	2002	2003	2004	2005	2006
Taufen:	13	8	8	12	3
Konfirmanden:	23	1	15	8	3
Trauungen:	6	2	3	7	2
Bestattungen:	24	27	21	24	6

In Mühlberg steht ein Pfarrhaus mit einer 140 m² großen sanierten Dienstwohnung (6 Zimmer, Küche, Bad), den Dienst- und Nebenräumen im Erdgeschoss und einem großen, abgeschlossenen Garten mit schönem alten Baumbestand zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

- Superintendent Klaus-Ulrich Maneck, Gotha, Tel.: (0 36 21) 30 26 91
- Pastorin Annett Denner, Seebergen (Vakanzverwalterin), Tel.: (03 62 56) 2 16 05.

Ausschreibung für die Stelle des Kirchmeisters in der Superintendentur Gera, zu besetzen ab 1. Dezember 2006

Es handelt sich um eine Verwaltungsstelle zur Leitung und Organisation der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit der Suptur Gera und der Stadtgemeinde Gera, die wegen Alterszeitzeit neu zu besetzen ist. Die Stelle ist befristet auf 2 Jahre bis zum 30. November 2008.

Anforderungen:

- verwaltungstechnische Berufsausbildung,
- gemeindepädagogische Qualifikation,
- Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Koordinierung und Erledigung der laufenden Dienstgeschäfte (Stadtgemeinde),
- Grundstücks-, Gebäude- und Vermögensverwaltung der Suptur und Kirchengemeinde Gera einschließlich ihrer Einrichtungen wie Kitas, Jugendhaus „Shalom“ und Ökumenische Akademie mit Planung und Überwachung ihrer Haushalte sowie Beratung und Einwerbung von Fördermitteln und Spenden für ihre Zwecke,
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Auswertung der Sitzungen des Gemeindegemeinderates und der Kreissynode,
- Vertretung der Suptur und Kirchengemeinde nach außen in allen Verwaltungsangelegenheiten,
- Kontakte zu Stiftungen und anderen Förderern kirchlichen Lebens,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Kirchengemeinde Gera und die Suptur,
- laufenden Kontakt zum Öffentlichkeitsreferenten der Landeskirche, Redaktion der GD-Zeitung „Kirchenfenster“ und Betreuung des Internetauftritts der Superintendentur.

Es handelt sich um eine 100-prozentige Anstellung im Kirchenkreis mit 50-prozentigen Auftrag in der Stadtgemeinde Gera und 50-prozentigen für die Superintendentur. Vergütet wird nach der KAVO.

Es ist beabsichtigt, die Stelle vorrangig mit einer Bewerberin/einem Bewerber zu besetzen, der bereits in einem Arbeitsverhältnis mit der EKM, der EKKPS oder der ELKTh steht.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Büro der Superintendentur Gera, Superintendentin G. Schaller, Tel.: (03 65) 8 00 12 64 oder an den Vorsitzenden der Kreissynode Gera, Herrn Machnitzke, Tel.: (01 71) 8 90 45 66.

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis 15. Oktober 2006 an:

Evang.-Luth. Superintendentur Gera
Talstr. 30
07545 Gera

Stellenausschreibung für die Stelle eines Kindergartenleiters/einer Kindergartenleiterin in Gößnitz

Durch Ausscheiden der Kindergartenleiterin in den Ruhestand suchen wir einen/eine

Kindergartenleiter/Kindergartenleiterin (Dienstumfang 90 Prozent)

für den Evangelischen Kindergarten in Gößnitz zum 1. Januar 2007.

Die Arbeitsstelle ist zunächst auf ein Jahr befristet und soll ab 2008 in einen festen Arbeitsvertrag (Sockelarbeitsvertrag) umgewandelt werden.

Wir sind ein kirchlich geprägter Kindergarten in Trägerschaft der örtlichen Kirchengemeinde. Die Einrichtung verfügt über 33 Plätze und wird als Ganztagskindergarten geführt. Zur Zeit arbeiten drei pädagogische Fachkräfte und eine technische Mitarbeiterin in der Einrichtung.

Die Tätigkeit umfasst:

- eigenverantwortliche Organisation, Koordinierung und Leitung des Kindergartens; Sicherstellung der Zusammenarbeit mit der tragenden Kirchengemeinde,
- Umsetzung sowie Weiterentwicklung des vorhandenen christlichen Konzeptes,
- Team- und zielgerichtete Personalführung,
- Beteiligung an den pädagogischen Aufgaben innerhalb der Kinderbetreuung.

Berufliche Voraussetzung und Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Erzieherin,
- Berufserfahrung,
- Qualifikation im Leitungsbereich,
- Bereitschaft zur innovativen Weiterentwicklung,
- Identifikation mit den Zielen einer kirchlichen Einrichtung und Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche,
- späterer Wohnsitzwechsel zur Arbeitsstelle wird erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante Stellung in der Leitung unseres traditionsreichen Evangelischen Kindergartens,
- interessante und vielfältige Arbeit mit Kindern,
- Arbeit in einem motivierten Arbeiterteam,
- Unterstützung durch Kirchengemeinde, Gemeindegemeinderat, Kindergartenausschuss und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde (Pfarrer, Kantor und Gemeindepädagogin),
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung,
- Vergütung nach KAVO.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2006 an:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gößnitz
z. Hd. Pfarrer Peter Klukas
Pfarrberg 1
04639 Gößnitz

Telefon Kindergarten (Frau Sparschuh): (03 44 93) 2 18 30
Telefon Pfarramt (Pfarrer Klukas): (03 44 93) 3 00 40

**Berichtigung zur Pfarrstelle Tanna
ABI Nr. 9/2006 S. 197**

Ausgeschrieben wird folgende Pfarrstelle:

Tanna, Superintendentur Schleiz, Aufsichtsbezirk Ost, mit den Kirchengemeinden Schilbach, Tanna und Zollgrün, Besetzungsrecht Kirchenamt der EKM

Sonstige Stellen

**Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern,
Sommer 2007**

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern bietet Pfarrfrauen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/innen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volkswirtschaftlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I 294 Euro und in der Stellengruppe II 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbern im aktiven Dienst wird je nach landeskirchlicher Regelung ein Teil des Dienstes nicht auf den Urlaub angerechnet.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigende Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Familie. Die Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zum Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter folgender Adresse: Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Steinbauer, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax (0 89) 54 91 63 67. Bewerbungen müssen spätestens bis 24. November 2006 vorliegen.

4. Bekanntmachungen und Mitteilungen

Mentoring für Frauen in der Kirche 2007

Im Tandem auf Leitungstätigkeit vorbereiten

„Mentoring für Frauen in der Kirche“ wurde bereits erfolgreich für die EKKPS und die ELKTh durchgeführt und wird nun ein Programm der EKM. Von Februar 2007 an wird ein neuer Durchgang des Mentorings für Frauen in der Kirche beginnen. Damit gibt es eine gezielte Personalentwicklung für Frauen, die darüber hinaus die Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Kirche weiter fördert. Mindestens fünf Mitarbeiterinnen sollen im Blick auf ihre berufliche Weiterentwicklung beraten und gefördert werden.

Eine erprobte Leitungskraft (Mentorin bzw. Mentor) wird in diesem Programm berufliche und persönliche Erfahrungen weitergeben. Die weibliche Nachwuchskraft (Mentee) wird im Blick auf die berufliche Weiterentwicklung gezielt beraten und unterstützt – sie erlebt praktisches Führungsverhalten und erhält vertiefte Einblicke in die jeweiligen Arbeitsbereiche der Mentorin. Die Tandems auf Zeit – die Dauer des Programms umfasst zwölf Monate – begegnen sich bewusst außerhalb einer Vorgesetzten-Untergebenen-Beziehung und tauschen sich bei regelmäßigen Treffen unter dem Gebot der Verschwiegenheit vertrauensvoll aus.

Von diesem Prozess profitieren erfahrungsgemäß Mentee und Mentor – und natürlich die EKM.

Den Auftakt bildet eine Veranstaltung am 26./27. Februar 2007 in Magdeburg, die in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesischen Oberlausitz, der Pommerschen Evangelischen Kirche und der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck in das Programm führt und einem Kennen lernen der Tandems sowie den notwendigen Absprachen dient.

Frauen, die sich dafür interessieren, als Mentee an diesem Programm teilzunehmen, melden sich bis zum 27. Oktober 2006 bei der Gleichstellungsbeauftragten und bekommen dort genauere Informationen. Ebenso können hier auch Bewerbungsunterlagen angefordert werden.

Kirchenrätin Katja Albrecht
Gleichstellungsbeauftragte der EKM
Leibnizstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 46-2 56
Telefax (03 91) 53 46-2 62
katja.albrecht@ekmd.de

**B. Evangelische Kirche der Kirchenprovinz
Sachsen**

**Fürbitte für die 6. Tagung der XIV. Synode
der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz
Sachsen vom 15. bis 18. November 2006**

Die 6. Tagung der XIV. Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen ist für den 15. bis 18. November 2006 nach Lutherstadt-Wittenberg einberufen worden.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Themen zur Fortentwicklung der Föderation die Wahl des Bischofs, die Wahl des Propstes für den Propstsprenkel Magdeburg-Halberstadt sowie der jährliche Bericht des Bischofs, der Bericht der Kirchenleitung und die Haushaltsberatungen.

Wir bitten die Gemeinden, in den Gottesdiensten in der ersten Hälfte des November Fürbitte für diese Tagung der Synode zu halten.

Magdeburg, den 15. September 2006
(0100)

Brigitte Andrae
Präsidentin

1. Gesetze, Verordnungen, Verfügungen

2. Personalmeldungen

Berufen wurde unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe:

Herr **Eckart Warner** zum Pfarrer im Entsendungsdienst, verbunden mit der Entsendung in die Pfarrstelle Schkeitbar im Kirchenkreis Merseburg, zum 1. September 2006.

Übertragen wurde:

der **Pfarrer Annett Wiethölter-Kürstner** aus Neidschütz, Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen, die II. Kreis-pfarrstelle für Klinikseelsorge des Kirchenkreises Mühlhausen, mit Wirkung vom 1. September 2006,

dem **Pfarrer Rüdiger Worbes** aus Jüchsen, Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen, die Pfarrstelle Bad Dürrenberg, Kirchenkreis Merseburg, mit Wirkung vom 1. September 2006,

dem **Pfarrer Christian Plötner** aus Lossa, Kirchenkreis Naumburg-Zeitz, die Pfarrstelle Wegeleben, Kirchenkreis Halberstadt, mit Wirkung vom 1. September 2006,

dem **Pfarrer Ulrich Götz** aus Marisfeld, Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen, die I. Kreis-pfarrstelle für Klinikseelsorge des Kirchenkreises Mühlhausen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006.

In den Ruhestand:

der **Pfarrer Klaus Büttner**, bisher beauftragt mit pfarramtlichen Diensten im Kirchenkreis Merseburg, am 1. Januar 2007.

In den Wartestand:

der **Pfarrer Matthias Peters**, zuletzt freigestellt für den Dienst als Pfarrer in der Bundespolizei, am 1. September 2006.

3. Bekanntmachungen und Mitteilungen

Kollektendank der Evangelischen Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH

Die Stadtmission Erfurt bedankt sich bei allen Kollektengebern des Ostergottesdienstes 2006. Der Gedanke und Glaube, Auferstehung als einen teilhabenden und voranbringenden Prozess zu verstehen, schließt die Weitergabe zum Leben hin ein. Dies wollen wir Mitarbeitenden der Evangelischen Stadtmission tun. Die dankenswerte hohe Kollekte von 13 890,37 € wird jenen Menschen zu Gute kommen, die sich in einer ausweglosen Lebenssituation befinden und dringend Betreuung, Beratung und Obdach bedürfen. Nicht erst wenn das Leben hinfällig wird, wenn die wachsende Armut die Hände erhebt soll Hilfe werden, sondern schon weit vorher. Dafür sei diese gute Kollekte gedacht, Menschen im Leben zu halten und sie teilhaben zu lassen an der Schönheit des Lebens. Danke also an Sie alle, die Gebenden, die Betenden, die Zuversichtlichen.

Dipl.-Ök. Petra Hegt
Geschäftsführerin

Pfarrer Andreas Lindner
Geschäftsführer

Kollektendank der Stadtmission Halle

Mit der Kollekte in Höhe von 13 890,37 Euro haben Sie die Stadtmission Halle e.V., wie schon in den vergangenen Jahren, sehr unterstützt.

Die Aufgaben, denen wir uns stellen, werden von Jahr zu Jahr eher größer denn kleiner.

Um so erfreulicher ist es für die Mitarbeiter zu sehen, dass unsere Gemeinden ein hohes diakonisches Interesse entwickelt haben.

Ihre Gabe hilft dabei, Jesu Worte in die Tat umzusetzen.

Wir möchten Ihnen dafür danken.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtmission Halle,

Ernst-Christoph Römer
Leiter der Stadtmission

Peter Kästner
Pfarrer

Aus dem Pfarrverein der KPS

Am 12. September fand der Provinzsächsische Pfarrtag in Wörlitz statt. Dazu wurden auch Gäste aus Anhalt und Thüringen begrüßt.

Prof. Christian Bunners (Berlin) hielt einen Vortrag über Paul Gerhardt. Musikbeispiele im Stil von Gospel und Rap sowie Gedichte von Robert Gernhardt zeigten, wie sehr der Pfarrer und Dichter noch in der Gegenwart und über die Kirche hinaus wirkt. 2007 hätte er seinen 400. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Jubiläum gab es zahlreiche praktische Tipps zur Umsetzung in der Gemeindearbeit, zum Beispiel ein Gottesdienstentwurf kann in der Geschäftsstelle des Pfarrvereins bestellt werden.

In der anschließenden Mitgliederversammlung berichtete der 1. Vorsitzende, Norbert Lazay, von der Arbeit des Pfarrvereins:

- Zur Zeit hat er 202 Mitglieder.
- Der Verein gibt das Pfarrerbuch der KPS heraus, in dem alle PfarrerInnen bis 1982 mit Biogrammen verzeichnet sind. Band 5 (Kn ...) wird im Frühjahr 2007 erscheinen.
- Er bietet seinen Mitgliedern zahlreiche Beihilfen an, die zunehmend wahrgenommen werden. Bereits für Vikare und Berufsanfänger gibt es die Talarbeihilfe (bis zu 250 Euro).
- Vereinsmitglieder bekommen bei Versicherungen der Bruderhilfe erhebliche Rabatte.
- Nun hat der Verein auch eine Homepage:
www.pfarrverein-kps.ag.vu

Kontakt: Geschäftsstelle des Pfarrvereins,
Dorfstr.16, 39606 Gladigau
Tel./Fax (03 93 92) 8 18 66

Andreas Kölling
Schriftführer

C. Evangelisch- Lutherische Kirche in Thüringen

Fürbitte für die 8. Tagung der X. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen vom 16. bis 19. November 2006

Vom 16. bis 19. November 2006 findet im Luthersaal des Hotels „Haus Hainstein“ in Eisenach die 8. Tagung der X. Landessynode statt. Auf dieser Tagung wird schwerpunktmäßig über den Fortgang der Föderation sowie den Doppelhaushalt 2007/2008 beraten.

Auf der Tagesordnung stehen weiterhin mehrere Berichte, so unter anderen der Bericht des Landesbischofs, ein Personalbericht über die Situation in der ELKTh und der Bericht des Vorsitzenden des Bischofswahlausschusses. Des Weiteren liegen der Landessynode mehrere Kirchengesetze zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Gemeinden werden gebeten, in den Gottesdiensten am 12. November 2006 (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) auf diese Tagung hinzuweisen und die Beratungen in das Fürbittengebet einzuschließen.

Die gesamte Tagesordnung sowie der vorläufige Zeitablaufplan können ab Ende Oktober im Internet unter www.ekmd-online.de → Unsere Kirchen → Synoden → Thüringer Landeskirche → 8. Tagung der Synode, abgerufen werden.

1. Gesetze, Verordnungen, Verfügungen

2. Personalmeldungen

Das Kollegium berief:

- **Pfarrer Peter Taeger** mit Wirkung vom 1. September 2006 zum Superintendenten der Superintendentur Rudolstadt-Saalfeld
- **Pastorin Angelika Greim-Harland** mit Wirkung vom 1. September 2006 zur Superintendentin der Superintendentur Arnstadt-Ilmenau

Das Kollegium verlängerte folgende Berufszeiträume bis zum 31. Juli 2008:

- Schulbeauftragter **Gottfried Henke**
- Schulbeauftragter **Ulrich Prell**
- Schulbeauftragter **Reiner Neuschäfer**
- Schulbeauftragter **Hanfried Victor**

Das Kollegium verlängerte folgende Beauftragung:

- **Pastorin Johanna Oberthür**, Dienste im Diakoniezentrums Bethesda e. V. Eisenberg im Umfang von 50 Prozent unter Umwandlung ihres Dienstverhältnisses in ein Dienstverhältnis mit eingeschränkter Aufgabe bis zum 31. Dezember 2007

Das Kollegium beauftragte:

- **Pastorin Claudia Neumann** mit Wirkung vom 1. Mai 2007 bis 30. April 2008 mit der Leitung des Predigerseminars in Neudietendorf (voller DA)

Das Kollegium hat folgende allgemeinkirchliche Aufgabe übertragen an:

- **Pastorin Claudia Neumann**, für die Zeit vom 1. März 2007 zunächst bis 30. April 2011, die Stelle der regionalen Studienleiterin für die Vikarsausbildung

Das Kollegium hat folgende Pfarrstellen übertragen an:

- **Pfarrer Ulrich Nestle**, mit Wirkung vom 18. Juni 2006, Langenwolschendorf
- **Pfarrer Martin Hundertmark**, mit Wirkung vom 1. August 2006, Gotha III
- **Pfarrer Ulrich Seeber**, mit Wirkung vom 1. September 2006, Veilsdorf
- **Pfarrer Norbert Endter**, mit Wirkung vom 1. September 2006, Schweina
- **Pastorin Petra Doering**, mit Wirkung vom 1. September 2006, Gera II
- **Pastorin Christiane Kahlert**, mit Wirkung vom 1. September 2006, Holzhausen (3/4 DA)
- **Pfarrer Riecklef Münnich**, mit Wirkung vom 15. September 2006 befristet für ein Jahr, Projektstelle bei der Ländlichen Heimvolkshochschule Kloster Donndorf e.V.

Mit der kommissarischen Verwaltung von Pfarrstellen beauftragte das Kollegium:

- **Pfarrer z. A. Sören Brenner**, für die Zeit vom 1. August 2006 bis 31. Dezember 2007, Schulpfarrstelle im Schulamtsbereich Gera (1/4 DA)
- **Pfarrer Christian Theile**, mit Wirkung vom 15. August 2006, Neudietendorf (1/2 DA)

Das Kollegium hat folgendes Pfarrerdienstverhältnis angehoben:

- **Pfarrvikar Christian Schaube**, Metebach, mit Wirkung vom 1. Juni 2006 auf einen drei Viertel Dienstauftrag (ein Viertel DA Familienkommunität SILOAH e. V.)

Das Kollegium bestätigte die Wahl nachfolgender Pastorin bzw. Pfarrer zur Oberpfarrerin bzw. Oberpfarrer als ständige Stellvertretung des/der Superintendenten/in für die Dauer von 6 Jahren:

- **Elke Schenk**, Superintendentur Altenburger Land, mit Wirkung vom 1. Juni 2006
- **Jörg Dittmar**, Superintendentur Altenburger Land, mit Wirkung vom 1. Juni 2006

Berufung nachfolgend aufgeführter Pastorinnen bzw. Pfarrer „z. A.“ zur Pastorin bzw. Pfarrer „auf Lebenszeit“:

- **Toralf Hopf**, mit Wirkung vom 25. Juni 2006, Triptis
- **Thomas Göhring**, mit Wirkung vom 26. August 2006, Gehaus-Oechsen
- **Bettina Reinefeld-Wiegel**, mit Wirkung vom 9. September 2006, Weimar VII (ein Halber DA)
- **Arndt Bräutigam**, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006, Kerspleben (drei Viertel DA)

Berufung nachfolgend genannten Vikars in das Pfarrerdienstverhältnis auf Probe - Amtsbezeichnung Pfarrer „zur Anstellung“ („z. A.“):

- **Dr. Thomas Schlegel**, mit Wirkung vom 1. September 2006, Bibersschlag (drei Viertel DA)

In den Vorbereitungsdienst unserer Landeskirche wurden ab 1. September 2006 übernommen:

- **Dorothea Knetsch**
- **Philipp Katzmann**
- **Sebastian Pötzschke**
- **Michael Steinke**

Das Kollegium hat folgende Vikarin in ein Spezialvikariat/Auslandsvikariat eingewiesen:

- **Dr. Esther-Maria Wedler**, für die Zeit vom 1. Mai 2007 bis 30. Juni 2008

Das Kollegium beurlaubte:

- **Pfarrer Mathias Lauer**, vom 1. August 2006 zunächst für zwei Jahre mit Verlängerungsklausel im dienstlichen Interesse zum Dienst als Missionsleiter der Deutschen Zeltmission e. V.
- **Pastorin Dorothee Schwarze**, für die Zeit vom 1. September 2006 bis zum 31. August 2012 im kirchlichen Interesse zur Wahrnehmung des Dienstes in der landeskirchlichen Pfarrstelle im Evangelischen Fachseminar für Gemeindecrankenpflege in Karlsruhe-Rüppur (Evang. Landeskirche in Baden)
- **Pastorin Christin Fischer-Kunz**, Verlängerung der Beurlaubung aus familiären Gründen bis zum 19. Oktober 2007

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Aus dem Dienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen sind ausgeschieden:

- **Pfarrer z. A. Johannes Möcker**, mit Wirkung vom 14. August 2006 (Übernahme in den Dienst der Evang. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen ab 15. August 2006)
- **Pastorin Annett Wiethölter-Kürstner**, mit Wirkung vom 31. August 2006 (Übernahme in den Dienst der Evang. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen ab 1. September 2006)
- **Vikar Matthias Presun**, mit Wirkung vom 31. August 2006 (Ende des Sondervikariats)
- **Pastorin Ulrike Fourestier**, mit Wirkung vom 31. August 2006 (Übernahme in den Dienst der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsen ab 1. September 2006)

3. Bekanntmachungen und Mitteilungen

In den Ruhestand wurden versetzt:

Gemäß § 104 Abs. 4 PFG in Verbindung mit Artikel 104b Abs. 1 PFErgG:

- 30. September 2006, **Pfarrer Arne Witting**, Wasungen
- 31. Dezember 2006, **Pfarrer Hans-Joachim Köhler**, Ohrdruf

Gemäß § 104 Abs. 4 PFG in Verbindung mit Artikel 104b Abs. 2 PFErgG:

- 31. Januar 2007, **Pfarrer Rainer Wehner**, Gera-Zwötzen

Gemäß § 104 Abs. 4 PFG in Verbindung mit Artikel 104a Abs. 1 PFErgG:

- 31. Mai 2006, **Pastorin Christine Domke**, Großstschau

Verstorbene:

- **Pastorin Doris Piechotta**
geb.: 19. Januar 1959 in Ronneburg
gest.: 28. Mai 2006 in Schmölln
zuletzt Pastorin in Schmölln II
- **Superintendent i. R. Frohmut Schurig**
geb.: 01. November 1934 in Leipzig
gest.: 28. Juni 2006 in Eisenach
zuletzt Superintendent in Waltershausen-Ohrdruf
- **Kirchenrat i. R. Manfred Sondershaus**
geb.: 25. April 1913 in Breslau
gest.: 31. Juli 2006 in Rudolstadt
zuletzt Superintendent in Rudolstadt

Eisenach, den 13. September 2006 Dr. Hans-Peter Hübner
(4002) Oberkirchenrat